

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 10

10. Juni 2016

25. Jahrgang

Kein Schild-Bürger-Streich: „Mer babbele Mundart“

BESSUNGEN (hf). An der Eingangstür vom Theaterlokal der Comedy Hall in Bessungen prangt demnächst ein Metallschild mit der Aufschrift „Mer babbele Mundart“.

Fritz Ehmke von den „Mundartfreunden Südhessen“ hat am vergangenen Mittwoch (8.) Roland und Felix Hotz, die Inhaber des Kikeriki Theaters, als bekennende „Mundart-Babbler“ ausgezeichnet.

Das Kikeriki Theater hat zur Förderung der Mundart unter anderem zusammen mit dem Heimatverein Darmstädter Heiner, der Datterologischen Gesellschaft und der Hessischen Spielgemeinschaft einen Mundartpreis gestiftet: Den „Spirwes“. Vergeben wird der Preis erstmals am 26. Juni ab 11.00 Uhr in der Centralstation. (Näheres hierzu auf Seite 4).

Ehmke freute sich über die Einladung in die Comedy Hall zum Erfahrungsaustausch sowie die zukünftige Zusammenarbeit mit den Mundartfreunden Südhessen und bedankte sich herzlich für eine Spende des Kikeriki Theaters in Höhe von 500 Euro an den Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder Darmstadt/Rhein-Main-Neckar e.V. „Die Schild-Aktion der Mundartfreunde Südhessen ist Sinnbild für Menschen, Institutionen, Vereine etc., die den heimischen Zungenschlag „in die Welt hinaus tragen“, ihn öffentlichkeitswirksam fördern.

An Gaststätten, Geschäften sowie anderen Einrichtungen sollen Schilder darauf hinweisen, wo Mundart gebabbelt wird. Was bedeutet, dass hinter den Mauern, an denen das metallene Schild „Mer babbele Mundart“ prangt, die Muttersprache lebt. Generell gilt: Falls eine Einrichtung das Schild aufhängen möchte, muss sie sich zunächst bei den Mundartfreunden melden. Die entscheiden, ob es sich bei dem Bewerber



MUNDART WIRD GESCHÜTZT, INDEM MAN SIE BENÜTZT. Schon immer beispielgebend für „gelebte“ Mund- und Lebensart der Südhessen ist das Kikeriki Theater. Dafür wurde es vorgestern (8.) von den „Mundartfreunden Südhessen“ mit dem begehrten Metallschild mit der Aufschrift „Mer babbele

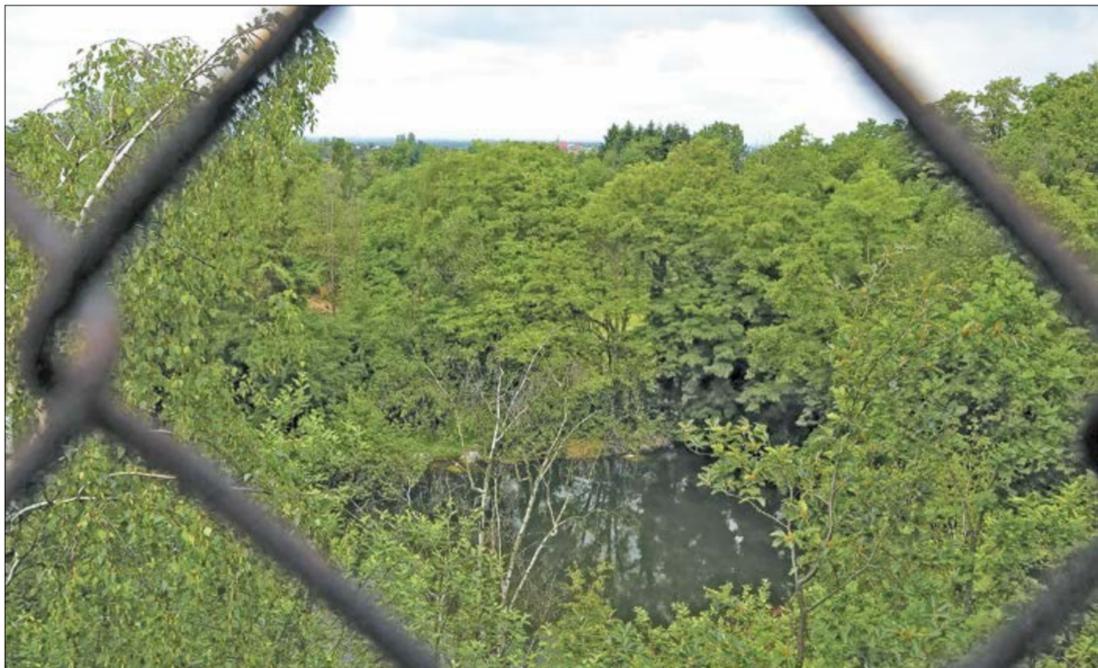
Mundart“ ausgezeichnet. Unser Bild zeigt den Geschäftsführer Felix Hotz mit „Theaterdirektor“ Hahn Paul-Helmut bei der Verleihung durch Fritz Ehmke (r.) von den Mundartfreunden. Das Schild erhält seinen künftigen Ehrenplatz an der Eingangstür des Theaterlokals. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

ber um einen wahrhaftigen Vertreter des heimischen Dialekts handelt, der das Schild am jeweiligen Eingang anbringen darf. „Eine Gebühr wird nicht erhoben“, so Fritz Ehmig gegenüber den *Bessunger Neue Nachrichten*, „jeder spendet einen Geldbetrag nach eigenem Ermessen an den Verein für die krebskranken und chronisch kranken Kinder. Eine sehr gelungene win-win-Situation. Nach mittlerweile vier erfolgten Mundart-CD-Produktionen der Mundartfreunde Südhessen, bei denen überwiegend betagtere Mundartkünstler zu hören sind, ist Ehmke jetzt in Kindergärten und Schulen der Region unterwegs, um auch die Kinder für den heimischen Zungenschlag zu begeistern. „Teilweise war es recht mühevoll“, so Fritz Ehmke, „denn es mussten erst einmal die Eltern überzeugt werden. Es hat sich leider noch nicht überall herumgesprochen, dass zweisprachig – in Hochdeutsch

und in Mundart – heranwachsende Kinder die besseren Schüler sind, weniger Rechtschreiber zu machen und eine weitere Fremdsprache leichter dazulernen. Das ist wissenschaftlich erwiesen.“ Mittlerweile sind zahlreiche Beiträge von Kindergärten und Schulen im Kasten, so dass eine Doppel-CD geplant wird, verrät uns Ehmke. Auf der ersten Silberscheibe sind Kinder mit Reimen, Liedern und Geschichten zu hören. Auf der zweiten CD

sind Beiträge von Erwachsenen Mundartbabblern und Sängern mit Beiträgen für Kinder und Junggebliebene gebrannt. Die Tonaufnahmen laufen noch bis in den Frühherbst dieses Jahres. Interessenten, insbesondere aus der Region Darmstadt, sind eingeladen, mit Reimen, Gedichten und Liedern mitzumachen. Kontakt: Mundartfreunde Südhessen, Fritz Ehmke, Telefon 06254-2830. Weitere Informationen gibt es auch unter www.gababbel-suedhessen.de

Dichter Urwald inmitten von Bessungen



BESSUNGEN (rh). Wussten Sie, dass Bessungen einen Urwald besitzt? Fast vollständig zugewachsen und fast schon vergessen ist das 11,78 ha große Gelände der Bessunger Kiesgrube östlich der Heidelberger Straße. Hier wurde bis ins Jahr 1978 von der Firma Mitteldorf der bekannte goldgelbe Bessunger Kies aus dem Baggersee gefördert. Seit 1994 steht das Kleinod unter Naturschutz, da sich hier eine besondere Fauna angesiedelt hat, die es zu schützen gilt. Eine Einzäunung wurde erforderlich, da die Grube trotz der entsprechenden Beschilderung „Betreten verboten!“ als Freizeitgebiet genutzt wurde. Auch das Baden und Tauchen in dem Baggersee ist hier selbstverständlich verboten, was von der städtischen Kommunalpolizei ständig überwacht wird. Wer es dennoch probiert, für den wirds teuer! (Bild: Ralf Hellriegel)

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

Auch in unserem Land haben längst nicht alle Menschen ihr täglich Brot.

Mit Ihrer Spende können Sie all denen helfen, die es sich nicht leisten können!

Spendenkonto:
Volksbank Darmstadt
Konto-Nr. 59 339 00 - BLZ 508 900 00

Darmstädter Tafel e.V.
Bismarckstraße 100
64293 Darmstadt
www.darmstaedtertafel.de

DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört

AUS DEM WACHBUCH

Werkzeuge und Klettermaterial entwendet

BESSUNGEN (ots). Aus einem Container auf dem Gelände des Kletterwaldes im Atzwinkelweg haben unbekannte Täter zwischen Sonntagabend und Dienstagmorgen (5.-7.) dort gelagerte Werkzeuge und Klettermaterialien entwendet. Die Einbrecher durchtrennten auch zwei Seile einer Kletterwand. Der Schaden wird auf über 5000 Euro geschätzt. Die Polizei in Darmstadt ermittelt. Hinweise zu den Einbrechern nehmen die Ermittler unter der Rufnummer 06151/969 0 entgegen.

Auf bald

Ihre Spende schützt Wildnis in Deutschland.

Ein ganz besonderes Geschenk – mit Urkunde.



www.duh.de



Deutsche Umwelthilfe

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4 | 78315 Radolfzell
Tel.: 07732 9995-0 | Fax: -77 | E-Mail: info@duh.de | Spendenkonto:
Postbank | IBAN: DE56 6001 0070 0025 5887 00 | BIC: PBNKDE33XXX

*Wir sind beim Bäderprofi...
...weil dort der Kunde die erste Geige spielt!*

Die Lösung jenseits vom Standard. Wir planen und realisieren Ihr Wohlfühlbad zum Festpreis und Fixtermin. Rufen Sie an und gehen mit uns den sicheren Weg zum neuen Bad.

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-bad.de

Die Bäderprofis
Garant für das empfehlenswerte Bad

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Baby-Notarztwagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 165 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2016

16. - 19. September Bessunger Kerb
11. Dezember 7. Waldweihnacht auf der Ludwigshöhe

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Brigitte Zypries tritt nicht wieder an

DARMSTADT (ng). Brigitte Zypries wird zur Bundestagswahl 2017 nicht wieder für die SPD im Wahlkreis Darmstadt antreten.

„Nach dann 12 Jahren im Deutschen Bundestag mit verschiedenen Ämtern, den unterschiedlichsten Themen und Projekten im Wahlkreis ist es an der Zeit, den Platz frei zu machen für Jüngere“, begründet Zypries ihre Entscheidung. „Mit Mitte 60 steckt man die Arbeitsbelastung durch ein Bundestagsmandat nicht mehr so locker weg wie mit 50. Bis zum Ende der Legislatur werde ich mit voller Kraft das Mandat wahrnehmen – aber dann wird der Staffstab übergeben!“ Zypries dankte den Bürgerinnen und Bürgern und ihrer Partei für das entgegengebrachte Vertrauen und die jahrelange Unterstützung.

„Ich habe Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg gerne im Deutschen Bundestag vertreten – es war mir eine Ehre, die Stimme der Region in Berlin zu sein.“

Roßdorfs Bürgermeisterin Christel Sprößler hat ihre Bereitschaft zur Kandidatur um die Nachfolge als Bundestagsabgeordnete bekundet. „Das freut mich sehr!“, sagte Brigitte Zypries. „Christel Sprößler ist eine erfahrene, engagierte Politikerin, die Stadt und Landkreis wirkungsvoll in Berlin vertreten kann.“ Der SPD-Unterbezirksvorstand Darmstadt beschloss am Sonntag bereits einstimmig, Christel Sprößler zu unterstützen. Der Unterbezirksvorstand Darmstadt-Dieburg befasst sich mit dem Thema auf seiner Sitzung am 28. Juni. Eine Wahlkreis-Konferenz wird den oder die SPD-Kandidatin für den Wahlkreis Darmstadt im Herbst nominieren. Brigitte Zypries hatte 2005 zum ersten Mal das Direktmandat in Darmstadt errungen und es 2009 und 2013 erfolgreich verteidigt. Von 2005–2009 war Zypries außerdem Bundesministerin der Justiz, seit Dezember 2013 ist sie Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Koordinatorin der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt.

Brigitte Zypries

Kinder-Casting für den „Kleinen Prinz“

BESSUNGEN (ng). Zu einem Casting für das Kinderstück „Der kleine Prinz“ lädt das Internationale Waldkunst-Zentrum (IWZ) am 11. Juni zwischen 11-13.30 Uhr auf sein Gelände in der Ludwigshöhstraße 137 ein. Gesucht werden bis zu 15 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach zum IWZ kommen und vorsprechen. Voraussetzung fürs Mitmachen ist die Anwesenheit in den letzten zweieinhalb Wochen der Sommerferien, wenn die Proben und Aufführungen stattfinden. Beginn der Proben: Mittwoch, 10. August.

So weit das Auge reicht



WEIT-BLICK über Bessungen bis zur Skyline Frankfurt.
(Bild: Ralf Hellriegel)

37. Brunnebittfest: Zwei Festtage, zwei Regenschauer



TAUSENDE „FEIERBIESTER“ gaben sich am vergangenen Wochenende (3./4.) wieder ein Stelldichein in Bessungen. Denn immer, wenn es was zu feiern gibt im Stadtteil, kommen sie in Scharen gerne zusammen, die stets gut gelaunten Lappings. Es herrscht Ansteckungsgefahr! Denn auch aus dem Watzeviertel, der Heimstättensiedlung, von Ewerscht, aus Orhellje bis hin zum vorderen Odenwald gesellen sich Feierwütige immer wieder gerne im Stadtteil mit dazu. Die Rede ist vom überaus beliebten und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Brunnebittfest im Herzen von Bessungen, das in diesem Jahr zum 37. Mal gefeiert wurde. Die Menschen treffen sich auf dem Forstmeisterplatz, lassen sich von Bessunger Vereinen kulinarisch verwöhnen, trinken ihr Woische, ihr Bierche, essen was Herzhaftes dazu und schwätzen über Gott und die Welt. Während dessen haben die über 200 Flohmarktbesucher auf den Straßen rund um die Bitt ihre Tapeziertische aufgebaut und bieten, was des Schnäppchenjägers Herz begehrt. Menschenmassen drängeln sich entlang der Bessunger Straße aneinander vorbei, um das reichhaltige Angebot zu begutachten. Witziges am Rande: Ein Kaufinteressent – so wird berichtet – wollte sogar jemandem den „tollen weißen Schrank“ abkaufen. Der Gute wurde aufgeklärt, dass es sich hierbei allerdings um einen fest installierten städtischen Stromkasten handelte. Im 50. Jahr seines Bestehens hat der Veranstalter des Brunnebittfestes, die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V. (BBL) doppelten Grund zum Feiern.

Alt-Kerwevadder Ralf Hellriegel, Sprecher der AG Brunnebitt, hieß in seiner Begrüßung denn auch den BBL-Vorsitzenden Charly Landzettel herzlich willkommen. „Was gibt es Neues in Bessungen?“, fragte Hellriegel anschließend. Neben der endlich wieder restaurierten und wasserspendenden Brunnebitt durch die Stadt Darmstadt hat der Stadtteil auch einen neuen Kerwevadder. „Eine Kerwemutter mit Stil“, wie Hellriegel den Travestiekünstler Jochen Werner alias Aurora DeMeehl titulierte. „Auch haben wir, erstmals seit Bestehen des Stadtteils, einen Fußballverein, der das zweite Jahr in Folge in der 1. Bundesliga spielt!“ Neu in Bessungen ist auch die Oberkommissarin Corina Schneider, die ab sofort als Stadtteilpolitistin die Nachfolge von Reiner Leichtlein inne hat. Mit einem Tusch der beiden „Modautaler Spitzbuben“ Peter Fischer und Dirk Reccius wurde der diesjährige Schirmherr, Eberstadts Bezirksverwalter Achim Pfeffer begrüßt, der seinerseits dem Fest ein gutes Gelingen wünschte und unter großem Applaus ein recht ordentlich gefülltes Kuvert überreichte. Apropos Schirm: Gerade zweimal öffnete Petrus an den zwei Tagen für kurze Zeit seine Schleusen, was aber niemanden vom Feiern und Feilschen abgehalten hatte. Obiges Bild entstand bei der Eröffnung und zeigt (v.l.) Stadtteilpolitistin Corina Schneider, Ralf Hellriegel, Schirmherr Achim Pfeffer, Neu-Kerwevadder/-mudder Aurora DeMeehl und BBL-Vorsitzender Charly Landzettel. Weitere Bilder unter: www.ralf-hellriegel-verlag.de.

(Bilder: Hans-jürgen Luft, Ralf Hellriegel)



Politischer Frühling in Eberstadt – Spaziergang von Bündnis 90/Die Grünen

EBERSTADT (ng). Bei bestem Wetter startete der alljährliche politische Spaziergang des Ortsverbandes Eberstadt der Darmstädter Grünen am ersten Juni-Sonntag pünktlich um 14 Uhr am Rathaus in Eberstadt. Mit Oberbürgermeister Jochen Partsch, dem Parteivorstand Hildegard Förster-Heldmann und Prof. Jürgen Decke, der Stadtverordnetenvorsteherin Birgit Pörtner und der Sozialdezernentin Barbara Akdeniz waren die Darmstädter Grünen bestens vertreten.

Für den Landesvorstand der Bündnisgrünen Hessen war die Vorsitzende Daniela Wagner mit dabei. Neben anderen Eberstädter Parteien waren auch die Kerwemutter Evelyn Schenkelberg und Pfarrer Kai Hüsemann von der Gemeinde St. Josef mit von der Partie.



Vom Eberstädter Rathaus in der Oberstraße ging es zunächst an die Modaupromenade (Bild), wo Jochen Partsch über das Stadtteilforum und die damit verbundene Möglichkeit der Bürgerbeteiligung zur weiteren

Entwicklung von Eberstadt sprach. Danach führte der Weg über das Naturschutzgebiet Ulvenbergdüne zur Mühlhalschule /Ludwig-Schwamb-Schule. Über das Leuchtturmprojekt inklusive Schule berichteten Sozi-

aldezernentin Barbara Akdeniz und Stadtverordnetenvorsteherin Birgit Pörtner. „Wir investieren dort über 8 Millionen Euro, um vorbildliche Grundlagen für eine moderne Schule zu schaffen“, so Pörtner. Zum Abschluss

des Spaziergangs kehrten die interessierten Bürgerinnen und Bürger in die Pflege- & Therapiezentrum Volpp ein. Dies bot eine gute Möglichkeit, die Einrichtung kennen zu lernen und etwas über die Angebote zu erfahren, die dort zur Verfügung stehen. Barbara Akdeniz berichtete darüber hinaus über Aktivitäten für ein seniorengerechtes Eberstadt. „Ältere Menschen wollen heute solange wie möglich zuhause leben. Dabei unterstützt beispielsweise auch nachbarschaftliche Hilfe, wie sie seit neuestem der Verein Eberstadtshilfe anbietet“, so Akdeniz. Schließlich bedankte sich Sibylle Kalkhof vom Ortsverband Eberstadt herzlich für die Gastfreundschaft der Familie Volpp und bei allen, die den Spaziergang begleitet hatten.

(Bild: Veranstalter)

Lilien-Fanclub „Die Siedler“ luden zum Spendenfest



DER ERSTE LILIEN-FANCLUB in der Heimstättensiedlung und der größte vor Ort sind „Die Siedler“. Die rund 50 Mitglieder kommen hauptsächlich aus der Heimstättensiedlung. Sie haben beschlossen, einmal im Jahr ein Benefiz-Fest zu veranstalten, um etwas „Gutes zu tun“.

Metzgerei Marienhof, der Autoservice Ganss & Seitz und das Reisebüro Flight & Travel. Alle Erlöse dieses gut besuchten Spendenfestes werden zu 100 Prozent gespendet.

(Bild: Ralf Hellriegel)

SV Darmstadt 98: Sportlicher Leiter unter Dach und „Fach“

BESSUNGEN (svd). Am 3. Juni wurde Holger Fach auf einer Pressekonferenz als neuer sportlicher Leiter des SV Darmstadt 98 offiziell vorgestellt.

zu stimmen. „Wir haben uns kennengelernt, die gegenseitigen Arbeitsweisen angeschaut und haben festgestellt, dass



DER NEUE: Holger Fach. (Bild: Ralf Hellriegel)

Wird Norbert Meier der neue Trainer?



VIELES SPRICHT DAFÜR, dass Norbert Meier, derzeitiger Trainer von Arminia Bielefeld, ab der kommenden Saison die „Lilien“ trainieren wird.

(Bild: Herbert Krämer)

eine Liaison durchaus Sinn machen kann“, sagte Fritsch und betonte, dass Fach ein „Glücksfall“ sei.

Rund um das Merck-Stadion am Böllenfalltor hoffen die Beteiligten, dass zusammen mit dem neuen Cheftrainer das Kunststück gelingt, aus verhältnismäßig wenig viel zu machen.

Advertisement for Darmstädter Residenzfestspiele, featuring a photo of a building and text about the festival dates (22. Juli - 31. Juli 2016) and the theme „Was ihr wollt“ - 400 Jahre Shakespeare.

Advertisement for Kleinstaub Immobilien, featuring photos of staff and text about their real estate services and contact information.

nächste Märchen gepachtet haben, dessen sind sich Fritsch, Fach & Co. jedoch ebenfalls bewusst.

Eberstädter Feuerwehrverein im Frankfurter Feuerwehrmuseum



FRANKFURT AM MAIN war Ziel eines Tagesausflugs, zu dem der Feuerwehrverein Eberstadt am 4. Juni seine Mitglieder eingeladen hatte.

(Bild: FFE)

A large tournament bracket for the Fussball-EM 2016. It shows the group stages (A-F) with match dates and times, followed by the knockout stages from quarterfinals to the final. The final match is scheduled for Sunday, July 10, 2016, at 21:00 in Paris, St. Denis.

81 Kinder, ein Zinnsoldat und eine Elfe tanzten sich in die Herzen von Mama, Papa, Oma und Opa



DER ZINNSOLDAT UND DIE ELFE lautet der Titel eines getanzten Märchens, das 81 Ballettinnen im Alter zwischen 4 und 23 Jahren am vergangenen Samstag (4.) auf die Bühne der SVE-Halle in Eberstadt brachten. In Anlehnung an die Märchen „Der standhafte Zinnsoldat“ und „Die Elfe mit dem Taschentuch“ entwickelte Anja Capizzo, Inhaberin der Tanz- und Ballettschule Allegro das märchenhafte Tanzvergnügen. Ungeduldig und

lampenfielig warteten die kleinen, großen und größeren Mädchen hinter dem schweren roten Vorhang auf ihren Einsatz. Immerhin lagen 10 Monate Vorbereitungszeit hinter ihnen, bis die Tanzpädagogin Anja Capizzo diesen Auftritt mit den Kindern einstudiert hatte. Und jetzt endlich durften sie ihr Können der großen Schar an Zuschauern präsentieren, die Zinnsoldaten, Puppen, Einhörner, Schwäne, Elfen, Goldfische und Ko-

bolde. Die Musik, das Blitzlichtgewitter der fotografierenden Eltern, Omas und Opas und dazu ständig einsetzender Szenenapplaus zauberte ein zufriedenes Lächeln in die Gesichter der Ballettinnen. Zur Erinnerung bekamen alle Tanzkünstlerinnen beim lang anhaltenden Schlussapplaus eine Medaille überreicht, die sie voller Stolz ihren ebenso stolzen Eltern und Großeltern umgehend präsentierten. (Bild: Ralf Hellriegel)

Landesehrenbrief an Rolf Trautmann und Werner Hofmann

DARMSTADT (hf). In Anerkennung ihrer Dienste für das Allgemeinwohl hat Oberbürgermeister Jochen Partsch am vergangenen Montag (30.) im Neuen Rathaus zwei Ehrenbriefe des Landes Hessen an Rolf Trautmann und Werner Hofmann übergeben. Werner Hofmann war mehr als 20 Jahre, von 1994 bis 2014, Ortsgerichtsschöffe am Ortsgericht in Eberstadt. Zehn Jahre, von 2004 bis 2014 trug der 77-jährige als Stellvertreter des Ortsgerichtsvorstehers Kurt See besondere Verantwortung.

war als studierter Maschinenbau-Ingenieur Dampfkesel-sachverständiger bei der Deutschen Bahn AG und über 14 Jahre, von 2000 bis 2014, Ortsgerichtsschöffe, teilweise auch Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher. Im Rahmen der Übergabe würdigte Partsch die beiden Ehrenamtler für ihren langjährigen Einsatz für den Rechtsstaat: „Der Ehrenbrief des Landes Hessen wird Bürgerinnen und Bürgern verliehen, die sich über viele Jahre zum Wohle der Allgemeinheit in besonderem Maße um die demokratische, soziale und kulturelle Gestaltung unserer Gesellschaft verdient gemacht haben. Er soll den Dank und die Anerkennung von Land-

und Stadt ausdrücken. Mit ihrem Engagement haben Rolf Trautmann und Werner Hofmann das Ortsgericht Darmstadt über viele Jahre hinweg bereichert und damit einen wichtigen Beitrag für das Rechtssystem in unserer Stadt und der Bundesrepublik Deutschland insgesamt geleistet. Als Ortsgerichtsschöffen oblag ihnen eine besondere Verantwortung, der sie stets mit der gebotenen Sorgfalt im Dienst von Recht und Gerechtigkeit nachgekommen sind. Vor diesem Hintergrund freue ich mich daher sehr, Herrn Hofmann und Herrn Trautmann heute mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen auszeichnen zu können“, so der OB.

Tag der offenen Tür im Waldkunstzentrum



ZAHLREICHE SCHNÄPPCHENJÄGER gaben sich ein Stelldichein beim drei Tage dauernden Flohmarkt im internationalen Waldkunstzentrum in der Ludwigshöhstraße 137. Vom 3. bis 5. Juni wurde hier ein reichhaltiges Rahmenprogramm angeboten. Dazu gehörten Kurzführungen über das Gelände, ein Familien- und Kinderprogramm sowie selbst gebackenes Pizabrot aus dem Lehmofen. Am Samstag luden die Verantwortlichen zu einem Tag der offenen Tür, an dem man sich über die vielfältigen Aufgaben des Vereins für internationale Waldkunst umfassend informieren konnte. „Wir haben so viele schöne Dinge gespendet bekommen, dass die drei Verkaufstage am vergangenen Wochenende gar nicht ausreichten“, berichtet Ute Ritschel, Organisatorin des Flohmarktes im Internationalen Waldkunst-Zentrum IWZ. Deshalb gibt es am kommenden Samstag, 11. Juni, ein Nachspiel. Von 10 bis 13 Uhr besteht noch einmal Gelegenheit, auf dem Gelände hübsche und nützliche Dinge zu ergattern: Bücher, Kleidung, Spielsachen und vieles mehr. Der Flohmarkt ist eine Kooperation zwischen dem Verein für Internationale Waldkunst und dem Soroptimist Club Darmstadt. Alle Einnahmen werden zur Finanzierung des 8. Internationalen Waldkunstpfades verwendet, der vom 13. August bis 25. September unter dem Motto „Kunst Transformation“ im Forst am Böllenfalltor Werke von 21 Künstlern aus zwölf Ländern zeigt. (Bild: Ralf Hellriegel)

Mundart-Preis „Spirwes“ wird vergeben

DARMSTADT (hf). Die Preisträger für den Spirwes, den Darmstädter Preis für Maulkunst und Lebensart, stehen fest. Erstmals wird dieser neue Darmstädter Kulturpreis in diesem Jahr vom Heimatverein „Darmstädter Heiner“ e.V. in Zusammenarbeit mit der Hessischen Spielgemeinschaft 1925 e.V., der Datterologischen Gesellschaft und der Darmstädter Comedy Hall (Kikeriki Theater) gemeinsam vergeben, maßgeblich unterstützt vom Darmstädter Technologie- und Wissenschaftsunternehmen Merck, der Volksbank Darmstadt Südhessen sowie vom „Darmstädter Echo“. Die Jury, der neben dem Heinerfest-Präsidenten und Vorsitzenden des Heimatvereins „Darmstädter Heiner“ e.V., Dr. Hans-Joachim Klein außerdem noch

Marga Hargefeld (Hessische Spielgemeinschaft), die Schauspieler Hans-Joachim Heist und Mathias Znidarec, Roland Dotzert (Heimatverlogen ein „Darmstädter Heiner“) sowie Jonas Zipf (Datterologische Gesellschaft) und Felix Hotz (Comedy Hall) angehören, hat sich in zwei Sitzungen für einen Künstler- und einen Förderpreis-Träger entschieden, die beide am Tag der Preisverleihung bekannt gegeben werden.

Die Preisverleihung findet statt am 26. Juni um 11 Uhr in der Darmstädter Centralstation. Im Rahmen der Preisverleihung wird es außerdem Musik von den „Besidos“ sowie Programmbeiträge der Schauspieler Walter Renneisen, Mathias Znidarec und Heinz Neumann geben. Geboten wird außerdem jede Menge südhessisches Gebabbel. Die Auszeichnung ist dotiert mit Preisgeldern in Höhe 7.000 Euro (jeweils 3.500 Euro Künstlerpreis und 3.500 Euro Förderpreis). Der Mundart-Preis trägt den Namen „Spirwes“, der wohl darmstädterischsten Figur aus Ernst Elias Niebergalls „Datterich“, der Lokalposse in der Mundart der Darmstädter aus dem Jahre 1862. Bereits mit dem Tag der Preisvergabe startet der Wettbewerb um den „Spirwes“ im kommenden Jahr. Mehr zu dieser Ausschreibung dann im Internet unter www.spirwes.de

„Selbsthilfe ist für Dich da!“ – Tag der Selbsthilfegruppen

DARMSTADT (hf). Was tun, wenn Betroffene sich mit ihrer Erkrankung alleine gelassen fühlen? Wenn schon viele Wege gegangen wurden und die Kraft, neue Lösungen zu suchen, allmählich schwindet? Wenn der Rat von Freunden und Familienmitgliedern in schwierigen Lebenslagen nicht weiterhilft, weil niemand so recht verstehen kann, wo der Schuh wirklich drückt? Für viele Menschen sind in solchen Situationen Selbsthilfegruppen der richtige Ort. Hier können sie sich mit anderen Betroffenen austauschen und finden ein offenes Ohr und Verständnis. Endlich ist da jemand, der Ähnliches erlebt hat und aus eigener Erfahrung Tipps geben kann. In Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es mehr als 200 Gruppen, die für Betroffene offenstehen und Hilfe anbieten. Sie werden durch das Selbsthilfebüro Darmstadt in ihrer Arbeit beraten und unterstützt. Am 11. Juni haben Interessierte von 10-15 Uhr die Möglichkeit, einige Gruppen beim diesjährigen „Tag der Selbsthilfegruppen“ am Weißen Turm in der Darmstädter Innenstadt ken-

nenzulernen und sich beim Selbsthilfebüro über bestehende Angebote in der Region zu informieren. Mit dem Motto „Selbsthilfe ist für Dich da!“ sollen Betroffene ermuntert werden, Kontakt zu Selbsthilfegruppen aufzunehmen. Selbsthilfe steht für alle offen. Ganz gleich, welches Thema beschäftigt, wie alt man ist und woher man kommt. An rund 30 Ständen können Besucherinnen und Besucher mit den Engagierten ins Gespräch kommen, Fragen stellen und Informationsmaterialien erhalten. Mit dabei sind wie in jedem Jahr verschiedene Gruppen aus dem Bereich der Suchtselbsthilfe, zu Krebserkrankungen und chronischen Krankheiten sowie körperlichen Behinderungen. Mit den Selbsthilfegruppen zu sozialer Phobie und Schüchternheit, Burnout und den Angehörigen psychisch Kranker sind außerdem Gruppen aus dem Bereich der seelischen Gesundheit vor Ort. Auch die neu gegründete Selbsthilfegruppe „Missbrauchsthemen“ für Menschen, die sexuellen Missbrauch erleben mussten, ist mit einem Stand dabei. Die Veranstaltung wird um 10 Uhr mit dem Gruß-

wort der Sozialdezernentin und Schirmherrin Barbara Akdeniz eröffnet. Das musikalische Rahmenprogramm gestalten der Iraner Salar Baygan (Cajon) und der Syrer Mohamad Almosli (Gitarre) mit ihrem „Duo Flamenco“, die über das musikalische Flüchtlingsprojekt „bridges – Musik verbindet“ gewonnen werden konnten. Für ein Schmunzeln sorgt Clownin Claudia Schambach. Als besonderes Highlight ist im Rahmen des Selbsthilfetags erstmals auch die Wanderausstellung „Mein rechter Platz ist frei! Selbsthilfe ist für Dich DA!“ zu sehen. Die Ausstellung zeigt liebevoll und informativ gestaltete Objekte von Darmstädter

Selbsthilfegruppen, die einen neuen, künstlerischen Blick auf die Themen der Gruppen freigeben. Die Wanderausstellung wird im Anschluss an den Selbsthilfetag in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen in Stadt und Kreis gezeigt. Ein Besuch lohnt sich! Weitere Informationen zum Selbsthilfetag und rund um das Thema Selbsthilfe erhält man im Selbsthilfebüro der Paritätischen Projekte gGmbH in Darmstadt, Rheinstraße 67. Kontakte zum Selbsthilfebüro Darmstadt per Mail: selbsthilfe.darmstadt@paritaet-projekte.org. Informationen im Internet gibt es unter: www.paritaet-selbsthilfe.org.

„Schnuppern ins Engagement“: Darmstädter Freiwilligentag

DARMSTADT (hf). Der diesjährige Freiwilligentag findet in Kooperation mit dem Landkreis DA-DI am 9. Juli zwischen 10 Uhr und 15 Uhr statt. In diesem Zeitraum können Freiwillige dezentral in Projekten, die soziale Organisationen anbieten, aktiv werden. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Stadträtin Barbara Akdeniz (Wissenschaftsstadt Darmstadt) und dem Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg Klaus Peter Schellhaas. Ab 17.00 Uhr findet eine „After Work“ Party mit Essen, Trinken, Livemusik in den Räumen der Kreisverwaltung

des Landkreises Darmstadt-Dieburg in der Jägertorstraße 207, Darmstadt Kranichstein statt. Interessierte können die Arbeit der Bahnhofsmision kennenlernen; pflegenden Angehörigen eine Auszeit ermöglichen, mit Flüchtlingen einen Jugendraum renovieren, beim Diestierwegstipendium mit Familien arbeiten, Aktivitäten der Nachbarschaftshilfe kennenlernen, usw. Die Anmeldung zu den Projekten ist möglich unter: www.freiwilligenzentrum-darmstadt.org, Button „Freiwilligentag 2016“, Button „Anmeldung für Freiwillige“, oder über Freiwilligenzentrum Darmstadt, Telefon

06151/85065-70 und Telefon 06151/85065-90 sowie per Mail unter: info@freiwilligenzentrum-darmstadt.org

Flohmarkt

BESSUNGEN (ng). Die Andreasgemeinde veranstaltet am 18. Juni von 10-12.30 Uhr (Schwangere ab 9.30 Uhr) einen Kindersachen-Flohmarkt in der Paul-Wagner-Straße 71. Standgebühr: 7,50 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen. Tische bitte selbst mitbringen. Bei Regen fällt der Flohmarkt aus. Anmeldung unter: russelbande.darmstadt@yahoo.de.

Syrische Kinder in Not

Bitte spenden Sie:
www.care.de
IBAN: DE 93 37050198 0000 0440 40
BIC: COLSDE33

Ihr CARE-Paket hilft!

Die mit dem CARE-Paket.

„Alles, was Baah hodd, geht hie“ ...



... IST DAS MOTTO der traditionellen Heinerfestlesung, mit dem die Hessische Spielgemeinschaft auf das Fest der Feste einstimmt. Vom Beginn 1951 „Wie mer nix hadde“ und der Erfolgsgeschichte zum vielfältigsten Innenstadtfest Deutschlands erzählen heitere und besinnliche Texte und Töne. Die Hessische Spielgemeinschaft lädt alle Heiner und Liebhaber der Darmstädtereier sehr herzlich ein. Am 29. Juni um 19 Uhr im Justus-Liebig-Haus in Darmstadt. Der Eintritt ist frei. (Bild: Veranstalter)

Kleine Kräuterwanderung

EBERSTADT (ng). Die Biologin Dorte Eisenbeiß stellt bekannte und weniger bekannte Wald- und Wiesenkräuter vor und erklärt deren Verwendung in der Küche oder als Naturheilmittel. Die Veranstaltung findet am 19. Juni von 15 bis 17 Uhr statt. Treffpunkt ist das Streuobstwiesenzentrum, Steckenbornweg 65 in Darmstadt-Eberstadt. Weitere Informationen unter: Telefon 06151-53289, www.streuobstwiesen-eberstadt.de.

Akademie für Tonkunst spielt „Die Brüder Löwenherz“

BESSUNGEN (ng). Heute (10.) wird die Geschichte „Die Brüder Löwenherz“ von Astrid Lindgren um 19 Uhr im Wilhelm-Petersen-Saal der Akademie für Tonkunst, Ludwigshöhstraße 120 in einer Erzählfassung von Christian Schönfelder und Klaus Hemmerle aufgeführt. Kinder und Jugendliche der Städtischen Musikschule der Akademie für Tonkunst spielen die märchenhafte und wirklichkeitsnahe Geschichte zweier

Brüder. Sie erzählen in bewegten und musikalischen Szenen, wie sich die beiden Geschwister helfen und unterstützen das Abenteuer „Leben“ zu verstehen und zu bewältigen. Inszeniert wird die Geschichte von Rebekka Fahrwald unter musikalischer Leitung von Petra Hauptmann. Eine weitere Vorstellung gibt es am Samstag (11.) um 16 Uhr am gleichen Ort. Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungen und Landschaftsführungen im Geo-Naturpark

DARMSTADT (ng). Für alle Naturfreundinnen und -freunde bietet der Geo-Naturpark ein umfangreiches Programm im Juni.

■ 11. Juni. Geschichtsverein Zwingenberg: Öffentliche Planwagenfahrt – Stadt Start: 15 Uhr, Löwenplatz. Infos: mail@geschichtsverein-zwingenberg.de.

■ 11./12. Juni. Welterbe Areal Kloster Lorsch – Freilichtlabor Lauresham: „Handwerk im Fokus“, 11 - 17 Uhr, Freilichtlabor Lauresham, Im Klosterfeld 12-16 Infos: 06251-51446.

■ 11. Juni. Umweltbildungszentrum Schatzinsel Kühkopf: Kanuwandern auf dem Altrhein am Kühkopf – mit Exkursion ins Umweltbildungszentrum

Kanuwandern in einem Naturschutzgebiet erfordert besondere Rücksichtnahme auf die Natur, ermöglicht aber auch besondere Begegnungen mit wildlebenden Tieren. So ist der Eisvogel als blauer Pfeil zu sehen, oder Graureiher und Milan machen mit lauten Rufen auf sich aufmerksam. Der Kurs vermittelt die Technik des Kanufahrens und die wichtigsten Regeln für eine Sportart in der Natur. Veranstalter: Kreisvolkshochschule GG & Kanuabteilung der TSG 1846 Darmstadt & Umweltbildungszentrum Schatzinsel Kühkopf. Information und Anmeldung: Servicebüro der KVHS unter Tel. 06152 - 1870-0 oder unter www.kvhs-gg.de/umwelt.

■ 12. Juni. Umweltbildungszentrum Schatzinsel Kühkopf: Unter Störchen – Veranstaltung für Kinder mit Begleitung Der Kreis Groß-Gerau ist der Storchreichste Landkreis in Deutschland. Fast 200 Paare Weißstörche brüten hier. Störche sind Kulturfolger, die einen Blick in ihr Nest nicht übel nehmen. Unter fachkundiger Anleitung blicken wir in ein Storchennest und schauen den Eltern bei der Fütterung zu, dabei erfahren wir Interessantes über diese Tiere. Damit wir noch mehr über die Vögel lernen, werden

die Jungvögel beringt. Treffpunkt: 14 Uhr, Vogelpark Biebesheim. Veranstalter: Umweltbildungszentrum Schatzinsel Kühkopf.

Leitung: Ernst Achenbach, Klaus Hillerich, Dauer: 14 – 16 Uhr Kostenbeitrag: Spende Vogelpark Biebesheim. Anmeldung: Umweltbildungszentrum.

■ 12. Juni. Geopark vor Ort – Fischbachtal: Auf den Spuren von Johannes dem Täufer – 125 Jahre Kirche Niedernhausen, 14 Uhr, Treffpunkt: Kirchgarten, Führung: Cornelia Röder-Baltz Kontakt: 06166-930026.

■ 12. Juni. Geschichtsverein Zwingenberg: Öffentliche Stadtführung, 15 Uhr, Löwenplatz. Infos: mail@geschichtsverein-zwingenberg.de.

■ 12. Juni Geopark vor Ort – Überwald: „Wanderung rund um Wald-Michelbach“ mit Geopark Begleiterin Martina Seibel. Für diese Tour, die in etwa der Länge eines Halbmarathons entspricht, sollte man schon geübt sein. Es geht bergauf und bergab mit geraden Strecken zum Entspannen zwischendurch. Dabei erfährt und erlebt man Wald-Michelbach aus verschiedenen Blickwinkeln. Zur Auflockerung wird zwischendurch in gemütlichen Lokaltäten eingekehrt. Beginn: 9 Uhr, Anmeldung erforderlich unter 06207 - 605744 oder 0157 - 85765712.

■ 12. Juni. Naturschutzzentrum Bergstraße: Bienenfest Honigbienen aus unseren Bienenkästen und Wildbienen aus den Bienenhotels am NZZ sind wieder zahl- und artenreich unterwegs. Sie haben in den letzten Wochen schon viel für uns Menschen getan. Sind von Blüte zu Blüte geflogen und sorgten dafür, dass wir auch in diesem Jahr Obst und Gemüse ernten können. Wir Menschen nehmen das oft selbstverständlich. Heute werden wir bei unseren Aktionen auf die so wichtigen Insekten aufmerksam machen. Wir „rauben“ unseren Bienen sogar einen Teil ihrer Beute, Honig. Bis das süße Gold zu fließen be-

ginnt, gibt es einiges zu tun. Die Waben müssen entdeckt werden, bevor sie in der Schleuder gedreht werden können. Der Hobbyimker Roland Eberle pflegt die Bienen für das Naturschutzzentrum. Heute teilt er sein Wissen und seine Erfahrungen mit uns. Unterstützt wird er von den ImkerkollegInnen aus Bensheim und der BUND Wespenexpertin Brigitte Martin. Darauf können sich alle Bienenfreunde ebenfalls freuen. 14 bis 17 Uhr, Infos: 06251 - 708793.

■ 12. Juni. Umweltbildungszentrum Schatzinsel Kühkopf: Dem Schwarzmilan in den Horst geschaut – Greifvogel-Exkursion auf dem Kühkopf

Greifvögel gehören zu den allgegenwärtigen Großvögeln in der Rheinaue. Auf der Exkursion mit dem Greifvogelexperten werden die typischen Arten anhand von Flugbildern und Rufen vorgestellt. Besonders der Schwarzmilan, der in den Hess. Rheinauen seine höchste Brutdichte in Mitteleuropa erreicht, wird dabei im Zentrum des Interesses stehen. Treffpunkt: 8.30 Uhr Brücke Stockstadt. Veranstalter: Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz & UBZ, Leitung: Herbert Zettl, 8.30 bis 11.30 Uhr, Kostenbeitrag: Spende. Anmeldung: nicht erforderlich Infos: Umweltbildungszentrum, 06158-1886240.

Kinderoase
Kinder- und Damenmoden
DER SOMMER KOMMT!
 Die aktuelle Bademode ist da!
 Auch mit UV-Schutz!
 DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63

Aus dem Takt
 Herzrhythmusstörungen
 Wann harmlos? Wann gefährlich? Rhythmusspezialisten informieren über den heutigen Stand der Medizin auf diesem Gebiet und zeigen das ganze Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten auf.
 Den Ratgeber (144 S.) erhalten Sie über www.herzstiftung.de oder gegen Einsendung von 3,- EUR in Briefmarken.
 Deutsche Herzstiftung e.V.
 Vogtstraße 50, 60322 Frankfurt
 Deutsche Herzstiftung
 www.herzstiftung.de

Name, Vorname _____
 Straße/Hausnummer _____
 PLZ/Ort _____ (BR HR 0313)

Film und Videoclub Darmstadt zeigt am Heinerfest wieder Sehenswertes aus seinem „Schmuckkästchen“



DARMSTADT (hf). Der Film- und Videoclub Darmstadt e.V. bietet zum Heinerfest am Freitag und am Sonntag wieder Filmvorführungen im PALI-Kino an.

Freitag, 1. Juli

Mit freundlicher Genehmigung des ZDF wird letztmals die legendäre Datterich-Inszenierung von Robert Stromberger gezeigt. Iris Stromberger leitet mit Bekanntem und Unbekanntem aus der damaligen Zeit den Nostalgieabend ein. Ihr Vater hatte die Datterich-Aufführung vor 40 Jahren inszeniert und spielte auch die Titelrolle. Es wird auch

ein Wiedersehen mit Günter Strack (Dummbach), Erika Köth (Lisette) und bekannten Mitgliedern der Darmstädter Spielgemeinschaft wie OB Heinz-Winfried Sabais, Intendant Günter Beelitz, Jürgen Roether, Werner Rühl, Hermann Mink und Horst Schönbein.

Sonntag, 3. Juli

An diesem Tag werden Ausschnitte aus dem umfangreichen Filmarchiv des Clubs gezeigt. Bis 80 Jahre zurück reicht das Programm „Darmstadt im Film“ moderiert von Hans-Peter Wollmann.

Es startet mit 55 Jahre alten Szenen vom Heinerfest 1961. Der Bieranstich im Festzelt, die Puppenbühne Hildebrandt und der Rummelplatz sind als dreiminütiger Ausschnitt aus der Filmreihe „lebendiges Darmstadt“ von Otto Cartharius zu sehen (Bild links). Die im letzten Jahr verstorbene Schriftstellerin Gabriele Wohmann hat vor 30 Jahren mit ihrem Film „Unterwegs gehör ich nach Haus“ den etwas anderen Blick auf ihre Heimatstadt Darmstadt dokumentiert. Mit freundlicher Genehmigung des ZDF kann der 30-minütige Film gezeigt werden.

2015 übertraf eine Enthüllung die Nächste. Da konnte auch Darmstadt nicht zurückstecken und hat Niebergall vom Tuch befreit. Die Enthüllung in der Wilhelminenstraße hat Hans-Peter Wollmann mit der Kamera begleitet (6 Minuten). Vor 40 Jahren wurde zu Füßen von Ludwig ein riesiges Loch gebaggert, aus dem nach und nach das Luisencenter emporwuchs. Hans Mickenbecker hat diese Veränderung der Innenstadt in seinem Film „Herz aus Beton“ festgehalten. Es sind 8 Minuten aus dieser Dokumentation des Film- und Videoclubs zu sehen (2. und 3. Bild v.l.).

2013 mussten die Darmstädter drei Tage auf ihre Bimm verzichten. Völlig überraschend hatte der Winter mit schlechtem Wetter zugeschlagen und die Elektrische in eine Eisbahn verwandelt. Ein dreiminütiges Protokoll von Bernd Auersch. Solche Schwächen des stromabhängigen Schienenverkehrs hatte man schon 1976 vorausgesehen und kurzerhand die Straßenbahn zum Oberwaldhaus durch Busse ersetzt. Friedrich Kumpf und der Fotoclub Darmstadt haben die letzte Fahrt der Linie 6 mit der Kamera begleitet.

Zu sehen sind ein 6-minütiger Ausschnitt des Films. Im Jahr 2000 entstand auf dem ehemaligen Gelände der Gärtnerei Russler im Norden Darmstadts die Waldspirale. Herman Bur hat dies im Auftrag des Bauvereins in seinem Film „ein Haus voller Geheimnisse“ festgehalten, zu sehen sind zehn Minuten dieses Videos. Vor 80 Jahren präsentierte die Wehrmacht auch in Darmstadt ihre Kampfbereitschaft und stolzierte mit Mensch, Material und geschwellter Brust durch die Innenstadt. Der Offizier Dr. Jünger hat diesen Aufmarsch mit seiner Filmkamera festgehalten.

Vier Minuten dieses Filmmaterials wurden vom Filmclub neu aufbereitet. Im Mai 2015 dann ein Aufmarsch der ganz anderen Art. Die Lilien hatten den Aufstieg in die ersten Bundesliga geschafft. In 5 Minuten werden die Ereignisse in der Innenstadt vor und nach dem Relegationsspiel, der Rathausempfang und die Aufstiegsfeier auf dem Karolinenplatz gezeigt, beobachtet von Hans-Peter Wollmann (Bild rechts). Beginn ist jeweils um 18 Uhr (Saalöffnung um 17.30), der Eintritt ist frei.

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
 • NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
 • HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
 • DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
 • DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
 • REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
 www.holzbau-daeichert.de



STRAUP 35 Jahre
 35 Jahre
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
 64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 061 51/5 48 47 · Telefax 061 51/59 24 86

Seit mehr als 80 Jahren Ihr erfahrener Fachmann
K. Waßmann GmbH
 Schreinerei – Glaserei
 Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
 Reparaturen, Wartung, Absicherung
 • Alle Schreiner- und Glasarbeiten
 • Alle Reparaturen und Verglasungen
 • Holzfenster, Kunststofffenster
 • Rolläden, Klappläden
 • Haustüren, Innentüren
 • Dachausbau, Innenausbau

Büschelstraße 5 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Telefon 06151 55293 · nach 18 Uhr 06151 591114

Der Ralf-Hellriegel-Verlag plant für 2016 die Herausgabe der 4. Auflage des beliebten **Gewerbeführers für Eberstadt:**

Wer + Was = Wo ?

Info-Telefon für Anzeigen-Interessenten: 06154-696552 und 0172-6904104

Jahreshauptversammlung: SPD-Senioren prangern Altersdiskriminierung an

DARMSTADT (hf). „Mit unserer Lebenserfahrung wollen wir dazu beitragen, dass die Partei schnell die schlimme Niederlage bei der Kommunalwahl überwindet und wieder an alte Tugenden – wie das ‚Ohr am Bürger‘ – anknüpft und wieder zu alter Stärke zurückfindet,“ so der alte und wiedergewählte neue Vorsitzende der SPD-Senioren, Dr. Wolf-Dietrich Schulze. Die Älteren in der Partei gingen in ihrer Jahreshauptversammlung mit gutem Beispiel voran, diskutierten oft hart in der Sache aber harmonisch miteinander. Breiten Raum nahm die Aufarbeitung der Wahlniederlage ein. „Ein offener Mitgliederbrief hat unsere tiefgreifenden Änderungsvorschläge bereits dargestellt,“ so Dr. Wolf-Dietrich Schulze.



FRÖHLICHE GESICHTER gab es bei der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus nach den Vorstandswahlen (v.l.) Vize Herbert Nowak, Versammlungsleiter Alt-Bürgermeister Horst Knechtel und der alte und neue Vorsitzende Dr. Wolf-Dietrich Schulze. (Zum Bericht) (Bild: Klaus Wieland)

Sein einstimmiges Wahlergebnis zeugte von seinem guten Ansehen bei den Seniorinnen und Senioren. Unter der umsichtigen Leitung des Alt-Bürgermeisters Horst Knechtel wurde Herbert Nowak zum Vize gewählt. Den geschäftsführen-

den Vorstand ergänzen Friedrich Schmidbauer als Rechner, Klaus Wieland bleibt Schriftführer und Pressesprecher. Dem Vorstand ist sehr an der Mitarbeit der im September ge-

wählten Mitglieder der Interessengemeinschaft älterer Menschen (Seniorenbeirat) gelegen. Maria Arnoldt und Ortrud Mucha wurden Beisitzer. Hinzu kommen Dieter Gille, Anna-

Dorothea Grampp, Georg Hafner, Inge Ordegel, Harald Rose, Walter Schmidt, Edelgard Selmiak, Heinz Thielmann und Burckhard Wieck. „Damit ist der gesamte Unterbezirk Darmstadt

flächendeckend im Vorstand vertreten,“ meint der Vorsitzende.

Mit der SPD-Jugend (Jusos) will man künftig ebenso kooperieren wie mit den SPD-Arbeitnehmern (AfA). Zwei Anträge wurden einstimmig verabschiedet. So die Anpassung der Altersgrenze von 70 Jahren für ehrenamtliche Richter und Notare an die gestiegene Lebenserwartung und ihre Anhebung auf 75 Jahre. Hier sieht man ebenso ein Zeichen von Altersdiskriminierung wie bei der pauschalen Erhöhung der Kfz-Versicherungsprämien ab dem 70. Lebensjahr. Weiterhin kritisierten die SPD-Senioren das Anwachsen der rechtspopulistischen AfD und der verbündeten Pegida-Bewegung als Zeichen mangelhafter politischer Bildung.

Ziel soll die Stärkung der Zivilgesellschaft sein, um Weltoffenheit zu erhalten und die freiheitliche Ordnung gegen Hetzer und Verfassungsfeinde von ganz rechts zu verteidigen.

SG Eiche erneut Projektpartner des Landessportbundes

BESSUNGEN (hf). Die Sportgemeinschaft Eiche Darmstadt 1951 e.V. hat erneut erfolgreich an der Ausschreibung des Projekts „Sport für alle Kinder“ des Landessportbundes Hessen – Sportjugend Hessen – teilgenommen. Nach den Jahren 2011, 2012, 2013, 2015 wurde der Verein auch im Jahr 2016 wieder als Projektpartner der Sportjugend Hessen offiziell anerkannt. Die Urkundenübergabe fand am 8. März beim Landessportbund in Frankfurt statt. Insgesamt wurden nur 37 Sportvereine und zwei Sportkreise in Hessen als Projektpart-

ner der Sportjugend Hessen im Projekt „Sport für alle Kinder“ ausgewählt. Durch die Projektpartnerschaft und weitere Fördermittel der Entega-Stiftung und von Privatpersonen kann der Verein derzeit 40 Kindern und Jugendlichen die kostenfreie Teilnahme am Sport im Verein ermöglichen. Die Sportgemeinschaft Eiche Darmstadt 1951 e.V. ist auch 2016 wieder

anerkannter Stützpunktverein in dem Projekt „Integration durch Sport“, das vom Bundesministerium des Innern gefördert wird. Diese Auszeichnung erhielt der Verein zum fünften Mal in Folge. Der Verein möchte Kinder, Jugendliche und Erwachsene langfristig an den Verein binden, den Spaß am Sport näher bringen und damit die Integration fördern.

Der BUND lädt ein zur Besichtigung: Freianlagen und Mietergärten in Eberstadt

EBERSTADT (hf). Im letzten Jahr wurden in Kooperation von Bauverein AG und Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten in einer Wohnsiedlung die unbebauten Flächen ökologisch aufgewertet und auch Mietergärten geschaffen. Bei den alternativen Besichtigungen am Sonntag, 19. Juni oder am Mon-

tag 20. Juni werden Ziele der Umgestaltung und deren Umsetzung erläutert sowie Einzelheiten gezeigt. Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt. Der Treffpunkt ist jeweils um 15.30 Uhr an der Ecke Fritz-Dächert-Weg 1 zur Nußbaumallee, in Darmstadt-Eberstadt. Mehr dazu unter Termine bei www.bund-darmstadt.de.

Treffen des Senioren-Netzwerkes Eberstadt

EBERSTADT (hf). Alle an der Seniorenarbeit interessierten Eberstädter sind herzlich eingeladen, am nächsten Treffen des Senioren-Netzwerkes Eberstadt teilzunehmen. Die Veranstaltung findet am 13. Juni um 15.30 Uhr im Rathaussaal der Bezirksverwaltung Eberstadt, Oberstraße 11 in Eberstadt statt.

Wie Peter Grünig (Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd / Caritasverband Darmstadt) aus dem Koordinationsteam weiter mitteilt, wird es bei dem Treffen um die Vorstellung der Arbeit der Interessenvertretung älterer Menschen in Darmstadt durch Wolfgang Bender und Ursula Schwarz gehen. Weiterhin wird es eine Präsentation von Irmgard Naß-Griegoleit und Ulla Goos zur Arbeit der AG Nachbarschaftshilfe und der AG Nachbarschaftscafé, die sie bereits bei der Fachkonferenz Altenhilfe gehalten hatten, geben. Zum wesentlichen Bestandteil

der Netzwerktreffen gehören standardmäßig die Berichte aus den gebildeten Arbeitsgruppen, wie des Nachbarschaftscafés und der Eberschafts-Hilfe. Dabei wird nicht nur über deren vorausgegangenen Aktivitäten, sondern auch über die Weiterentwicklung der Arbeit gesprochen. Außerdem wird es um die Bildung einer AG Broschüre für Senioren/innen in Eberstadt sowie um aktuelle Themen aus der Region Eberstadt gehen.

Neben Peter Grünig gehören noch Ingrid Franke-Schwebel, Marion Schmitt (Altenhilfeplanung der Stadt Darmstadt) und Achim Pfeffer (Bezirksverwaltung Eberstadt) zum Koordinationsteam des Netzwerkes Senioren Eberstadt. Nähere Informationen können Sie bei Peter Grünig von der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd, In der Kirchtanne 33, 64297 Darmstadt unter Telefon 06151/503776 erhalten.

Seniorentheater „Roßdörfer Spätlese“ kommt nach Mühlthal

MÜHLTAL (hf). Regelmäßig fragen die Besucher im AWO Senioren-Treff: „Wann kommt denn das Seniorentheater aus Roßdorf wieder zu uns?“

Jetzt steht der Termin fest. Sie kommen am 22. Juni in den Großen Saal des Bürgerzentrums in Nieder-Ramstadt, Ober-Ramstädter Straße 2-4. Schon um 14.00 Uhr ist Saalöffnung, und duftender Kaffee und Kuchen warten dann auf die Besucher, damit sich danach pünktlich um 15.15 Uhr der Vorhang heben kann zu einer Vorstellung der besonderen Art.

Das Seniorentheater hat ein spezielles Programm für Seniorinnen und Senioren vorbereitet. Auf „leichte, unterhaltsame Art und Weise“ wird den Besuchern anschaulich dargestellt, was ihnen so alles passieren kann und wie man sich vor Dieben, Trickdieben und Gaunern schützt. Auch wenn vieles humorvoll

rüberkommt, hat es doch einen ersten Hintergrund. Dass auch Mühlthaler Bürger davor nicht geschützt sind, zeigt der Beuterdorf wieder zu uns?“



ENKELTRICK auf der Bühne: Zwei falsche Handwerker wollen eine Oma überrumpeln. (Zum Bericht) (Bild: K.H. Braun)

zug eines Trickdiebs als falscher Wasserwerker in Nieder-Ramstadt und Trautheim im August letzten Jahres. Auch die Polizei-

Beratungstelle wird in der Veranstaltung mit zahlreichen Hinweisen und Tipps für die Besucher aufwarten, um sie vor

bösen Überraschungen wie „Enkeltrick“ und weiteren Gaunereien zu schützen. Der Eintritt ist natürlich wie immer frei. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen. Damit die Organisatoren sich auf die Anzahl der Gäste einstellen können, ist es erforderlich, dass sich die Besucher anmelden. Dies ist jeden Mittwoch im Senioren-Treff der AWO möglich, aber auch telefonisch bei Friedrich Wolbold, Telefon 147225 und Ilse Frank, Telefon 148921.

Frühjahrsausflug 2016 des VdK-Ortsverband Darmstadt-Eberstadt

EBERSTADT (hf). Schon traditionsgemäß startete der VdK-Ortsverband Darmstadt-Eberstadt zu seiner Frühjahrsfahrt, diesmal nach Worms. Die Stadt Worms war im Mittelalter Ort zahlreicher Reichstage und wichtiger politischer Entscheidungen. Worms ist eine lebendige und aufgeschlossene Stadt und liegt verkehrsgünstig am Rhein. Doch bevor die VdKler mit dem Bus der Firma „Brückmann Reisen“ ihre kleine Stadtrundfahrt machen konnten, war es Zeit, im „Wormser Hagenbräu“ die rheinhessische Küche zu probieren und dort das Mittagessen einzunehmen. Da die Gasthausbrauerei, wie der Name ja schon sagt, auch selber Bier braut, wurde dies von vielen auch gerne angenommen. Auf der Stadtrundfahrt gab es viel zu sehen, wie z.B. den romanischen Dom, den ältesten Judenfriedhof und die Syna-

goge, vorbei am Wasserturm und am Nibelungenmuseum, um nur einige aufzuzählen. Danach ging es mit dem Bus

gen Busparkplatz wurde der Bus abgestellt und jeder hatte Zeit und Gelegenheit, die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu be-

mitglied noch eine Rheinfahrt in den Reffenthaler Altrhein organisieren, aber wegen des Hochwassers wurde es leider abge-



weiter in die Kaiserstadt Speyer. Groß und mächtig ragt seit 1000 Jahren unweit des Rheinufers das Wahrzeichen der Stadt auf: der Kaiserdom. Er gilt als größte erhaltene romanische Kirche Europas. Auf dem dorti-

sichtigen, wie zum Beispiel das Pfalzmuseum, das Technikmuseum, das Historische Rathaus oder auch nur am Rheinufer zu flanieren und die Lokalitäten zu erforschen. Eigentlich wollte ein Vorstands-

sagt. Bei strahlendem Sonnenschein fand man sich später in der Altstadt wieder, wo man nach Belieben bei Kaffee, Kuchen oder Eis den Nachmittag ausklingen lassen konnte.

(Bild: Veranstalter)

BESTATTUNGEN
KÖLSCH
 Georgenstraße 40A
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Telefon (061 51) 944 90
 Telefax (061 51) 94 49 16

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für € 5,50

Immobilie zum Kauf gesucht
von privat, in Bessungen als Mehr-
Generationen-Haus, auch renovie-
rungsbedürftig. Tel. 06151-7859171

RÜCKBLICK

- 11. Juni 1966 Eröffnung der
wieder aufgebauten Freimau-
rerloge (Mollerhaus) in der
Sandstraße
- 14. Juni 1841 Grundsteinle-
gung des „Langen Lui“
- 14. Juni 1991 Beginn der
Städtepartnerschaft mit Bres-
cia

Bezirksverwaltung Eberstadt
Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr
Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.
Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr
Schiedsamt Eberstadt
Schiedsrichter:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

**Bessunger
Neue Nachrichten
Lokalanzeiger**
**Herausgeber,
Satz, Gestaltung**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
info@ralf-hellriegel-verlag.de
www.ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen
Druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen
Ellen Hellriegel

Bilder
Ralf Hellriegel (rh) verantw.

Vertrieb
Medienvertrieb FTP GmbH
Am Laubach 27
65834 Sulzbach

Erscheinungsweise
14-täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

GESCHÄFTSWELT-Infos

Volksbank Darmstadt – Südhessen: Gutes Jahresergebnis 2015

DARMSTADT (hf). Der Jahresab-
schluss 2015 der Volksbank
Darmstadt - Südhessen zeigt
insgesamt gute Zahlen laut Be-
richt des Vorstands auf der Ver-
treterversammlung. Mit ihren
808 Beschäftigten in den 63
Bankstellen hat die Volksbank
Darmstadt - Südhessen die Bil-
anzsumme gegenüber dem
Vorjahr um 6,2 Prozent auf 3,9
Mrd. Euro gesteigert. Mit einem
Plus von 4,5 Prozent und einem
Neugeschäftsvolumen von 570
Millionen Euro durchbrachen
die Kundenforderungen erst-
mals die 3 Milliarden-Marke.
Gut 320 Millionen Euro flossen
dabei dem südhessischen Mit-
telstand zu und rund 250 Milli-
onen Euro in private Wohnbau-
finanzierungen. Trotz Nullzins-
politik sind die Kundeneinlagen
um 5,9 Prozent auf über 3,1
Milliarden Euro gestiegen.

und Kunden eine zentrale Rolle.
Die Institutssicherung der Volks-
banken und Raiffeisenbanken in
Deutschland sichert schon seit
vielen Jahrzehnten jede einzel-
nen Zinsmargen führte. Der
Zinsüberschuss sank erwar-
tungsgemäß um 4,3 Millionen
Euro und belastete die Ertrags-
lage der Volksbank Darmstadt

Hilfe zur Selbsthilfe engagierte
sich die Volksbank Darmstadt –
Südhessen weit über das Bank-
geschäft hinaus und hat auch in
2015 ihre Verbundenheit zur

Region zum Ausdruck gebracht.
An über 900 gemeinnützige Or-
ganisationen im Geschäftsge-
biet wurden über 639.000 Euro
ausgeschüttet. Darüber hinaus
wird Vereinen und Institutionen
mit dem Internetportal „Gemein-
schaft, die bewegt“ eine Plat-
tform geboten, um Spenden-
gelder zur Finanzierung ihrer
Projekte zu werben. In 2015
kamen auf diesem Weg 50.000
Euro für 14 Maßnahmen zusam-
men. Darüber hinaus konnte die
hauseigene Stiftung „Hoffnung
für Kinder“ im vergangenen
Jahr mit 102.000 Euro rund 600
Kindern, die aus gesundheitli-
chen, sozialen oder familiären
Gründen nicht auf der Sonnen-
seite des Lebens stehen, schnell
und wirksam helfen.



EIN ERFREULICHES ERGEBNIS präsentieren (v.l.) Vorstandssprecher Matthias Martiné und Michael Mahr. Aufsichtsratsmitglied Roland Träger wurde nach beendeter Amtszeit auf der Vertreterversammlung geehrt, erstmals unter Leitung des neuen Aufsichtsratsvorsitzenden Thomas Frank. (Zum Bericht)
(Bild: Veranstalter)

Qualität auf ganzer Linie

Entscheidend war nach Ansicht
von Vorstandssprecher Matthias
Martiné die außerordentlich
lebhaft Nachfrage nach quali-
tativ hochwertigen und be-
darfsorientierten Beratungsan-
geboten der Bank und ihrer
genossenschaftlichen Verbund-
partner. Mit einem Rating von
AA- gehört die Bank damit zur
am besten gerateten Banken-
gruppe Europas. Mit Stolz ver-
weist Martiné auf das Ergebnis
eines neutralen Bankentests, in
dem sich aktuell die Volksbank
in den Kategorien „Privatkun-
den“, „Firmenkunden“ und
„Baufinanzierung“ mit der Aus-
zeichnung „Beste Bank“ in
Darmstadt gegen die Wettbe-
werber durchgesetzt hat. Aber
auch die Sicherheit der Einlagen
spielt nach Martinés Meinung
bei den Mitgliedern

Genossenschaftsbank in
Deutschland komplett ab und
damit auch 100 Prozent aller
Kundeneinlagen – ohne jegliche
Begrenzung. Entsprechend lehnt
Martiné jede Form der Vergemein-
schaftung der Einlagensicherung
in der Eurozone, die nach Plänen
der EU-Kommission angestrebt
wird, ab und appelliert an alle
Anwesenden, sich offen gegen
dieses Vorhaben auszuspre-
chen.

– Südhessen erstmals spürbar.
Dieser Ertragsrückgang konnte
durch ein striktes Kostenmana-
gement mit einem signifikant
reduzierten Verwaltungsauf-
wand abgefedert werden, so
dass ein Jahresüberschuss vor
Steuern von 26,8 Millionen Euro
ausgewiesen werden konnte. Er
bietet nach Verrechnung von
9,4 Millionen Euro Steuern eine
gute Grundlage, die Rücklagen
der Bank weiter zu stärken und
eine Dividende von 4,0 Prozent
an die 90.286 Anteilseigner zu
zahlen.

Spuren der Niedrigzinsphase

Als Wertmütschöpfen bleibt an-
gesichts der kräftig gestiegenen
Kundenkredite und Kundenein-
lagen die anhaltende Niedrig-
zinsphase, die zu weiter sinken-

Regional verwurzelt

Getreu der genossenschaftli-
chen Werte Selbstverantwor-
tung, Selbstverwaltung und

Haus & Grund Darmstadt e.V. Mitgliederversammlung

DARMSTADT (hf). Bei der Mit-
gliederversammlung von Haus
& Grund Darmstadt trug Ge-
schäftsführer und Rechtsanwalt
Felix Schäfer den Geschäftsber-
icht vor. Nach einem Rückblick
auf wichtige Änderungen im
vergangenen Jahr wie dem stark
kritisierten „Gesetz zur Dämp-
fung des Mietanstieges“ (Miet-
preisbremse) und dessen Aus-
wirkungen auf Darmstadt und
die Region sowie einer Ände-
rung im Bundesmeldegesetz
ging er ebenfalls auf die Thema-
tik der Flüchtlingsunterbrin-
gung ein und auf die hohe Be-

deutung der Freiwilligkeit bei
der Vermietung an Flüchtlinge
durch private Vermieter. Die
Beratungstätigkeit des Vere-
ins in Fragen des Mietrechtes,
aber auch des Bau- oder Fami-
lien- und Erbrechtes ist weiter
gestiegen, was auch durch die
Unterstützung von externen Be-
ratern möglich ist. Hierdurch sei
„Waffengleichheit“ mit dem
Mieterverein gewährleistet. Auf-
grund der Beitragserhöhung im
vergangenen Jahr gingen dem
Verein einige Mitglieder verlo-
ren, jedoch befindet sich der
Verein mit rund 5.000 Mitglie-

den insgesamt auf Expansions-
kurs und einer sicheren finan-
ziellen Basis. Nach der Entlastung des Vor-
standes fanden turnusmäßige
Neuwahlen statt, wobei Dr.
Gert Mittmann nach dreijähri-
ger Amtszeit nicht mehr kandi-
dierte. Neu gewählt wurde ein-
stimmig Hans-Otto Döll, seines
Amtes Rechtsanwalt und Notar,
und spezialisiert auf Immobili-
en- und Erbrecht. Die Würdi-
gung des scheidenden Vorsit-
zenden erfolgte durch Dr.
Joachim Aue: Nach dem Umbau
der Geschäftsstelle vor einigen

Jahren seien die Kassenbestände
strapaziert gewesen, Dr. Mitt-
mann habe die Ärmel hochge-
krempelt und mit Beharrlichkeit
Reformen herbeigeführt, wie
die Beitragserhöhung zur Zu-
kunftssicherung des Vereins.
Ihm gebühre großer Dank für
seine dreijährige Amtszeit. In
seinem Schlusswort meinte Dr.
Mittmann, die ständige Verän-
derung bzw. Verschlechterung
des Mietrechtes alleine rechtfert-
ige schon die Existenz des Ver-
eins Haus & Grund Darmstadt.
Bei aller Digitalisierung bleibe
der persönliche, fachliche Rat
entscheidend. Das Fachreferat
des Abends hielt Felix Schäfer
zum Thema der „2. Mietrechts-
reform“. Hierbei ging es vor
allem um die Punkte der Mo-
dernisierungsmieterhöhung,
die sogenannte Härtefallklausel,
die geplanten Änderungen
beim Mietpiegel sowie die Er-
mittlung der tatsächlichen
Raum- und Nutzfläche. Die
Mietrechtsreform 2013 sei noch
eine Verbesserung für die Ver-
mieterseite gewesen, die Re-
form 2015 habe dagegen die
Mietpreisbremse gebracht und
die Reform 2016 bringe mit
einer zeitlichen Ausdehnung
der Mietpiegelberechnung auf
die letzten acht Jahre eine „Miet-
preisbremse der Mietpreis-
bremse“ mit sich. Sie sei also
eindeutig eine Verschlechterung
mit den entsprechenden negativen
Auswirkungen auf die Investitions-
bereitschaft.

Das Eismobil bekommt Verstärkung



SEIT ÜBER 20 JAHREN ist das Eismobil Da Massimo in der Heimstättensiedlung unterwegs. Am 2. Juni eröffnete Da Massimo jetzt mit dem Eiscafé im Heimstättengeweg 83 (früher Uschis Lädchen) einen zweiten Standort. Von Apfel bis Zimt sind alle Eisorten erhältlich. In Zukunft kann man von 10 bis 22 Uhr nicht nur ein Eisbällchen mitnehmen, sondern auch einen Eiskaffee auf der Terrasse in gemütlicher Atmosphäre genießen.
(Bild: Da Massimo)

FLIGHT & TRAVEL CENTER
*Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:*
Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

Europa bei Optik-Beutel



NICHT NUR BRILLEN und optische Hilfen gibt es seit Mai bei Optik Beutel in Eberstadt zu bewundern, sondern auch Skulpturen der Europa auf dem Stier und weitere Werke des Eberstädter Bildhauers und Objektkünstlers Klaus Kiefer. „Steinig“ nennt der Künstler seine Sujets. Augenoptikermeister Bernd Beutel beweist mit der gelungenen Kooperation damit auch im Bereich Kunst Durchblick. Zu sehen im Schaufenster von Augen-Optik Beutel, Oberstraße 8 in Eberstadt.
(Bild: Optik Beutel)

**Eiscafé Gelateria
Da Massimo**
Neueröffnung
Heimstättenweg 83 · 64295 Darmstadt
Öffnungszeiten: Täglich von 10 bis 22 Uhr

www.wir-machen-drucksachen.de
96 96 93
DIREKTBESTATTER
Würdevolle Bestattungen zum Festpreis
www.direktbestatter.de
Die Fernsehritzen
Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
☎ 933553
Kabel- und Sat-Empfang
☎ 374232
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

**Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de**

„CHIC! Mode im 17. Jahrhundert“ ab Juli im Landesmuseum

DARMSTADT (hf). Der Vorverkauf für die Ausstellung „CHIC! Mode im 17. Jahrhundert“ hat begonnen. Die spektakuläre Schau präsentiert vom 15. Juli bis 16. Oktober 2016 die Juwelen der Kostümgeschichte erstmals seit 70 Jahren. Eine der bedeutendsten und umfangreichsten Sammlungen an Originalkostümen aus dem 17. Jahrhundert weltweit befindet sich im Hessischen Landesmuseum Darmstadt. Die insgesamt 18

Kostümberteile, einst getragen von wohlhabenden Damen und Herren der Kölner Gesellschaft und entstanden zwischen 1610 und 1675, gehören zu den absoluten kostümgeschichtlichen Raritäten.

Im Mittelpunkt der hochkarätigen Schau stehen die Wämser, Mieder und Oberröcke des HLM, die einen einzigartigen Überblick über die Entwicklung der Mode im 17. Jahrhundert eröffnen.



Sie begeistern durch ihre Materialien – Seide und Samt, Spitzen und Bänder – ebenso wie durch ihre Verarbeitung. Zu ihnen gesellen sich Accessoires wie Kragenstützen, Halskrausen, bestickte Behältnisse, Schmuck und ein ebenso rarer Bestand an Schuhen.

Kombiniert werden die Objekte mit Gemälden und Graphiken. Porträlisten und Genremaler wie Thomas de Kayser, Gerard ter Borch, Anthonie Palamedesz, John Michael Wright, Pieter Codde, Gottfried von Wedig, Jacques Callot und viele andere zeigen in ihren Bildern, wie die im Original erhaltenen Kleidungsstücke getragen wurden. Zahlreiche bedeutende Museen konnten als Leihgeber gewonnen werden.

So entsteht ein umfassendes Panorama, das die Entwicklung der Mode im 17. Jahrhundert eindrucksvoll darstellt.

(Bild: Hessisches Landesmuseum Darmstadt)

Aquarellieren wie Hofferbert



EIN „WORKSHOP FÜR KINDER – Experiment Aquarell“ findet am 11. Juni zwischen 10.30 Uhr und 13.00 Uhr in den Räumen des Kunst Archivs (Kasinostraße 3, Literaturhaus) statt. Der Workshop gehört zum Begleitprogramm der laufenden Hofferbert-Ausstellung des Archivs. Der Darmstädter Künstler setzte sich in der Nachkriegszeit intensiv und experimentell mit dieser Maltechnik auseinander und erarbeitete eine eigene Wachs/Aquarell-Technik, die er bis zur Meisterschaft brachte. Umgeben von Hofferberts Aquarellen vermitteln als bewährtes Team die Künstler und Kunstpädagogen Christine Traiser und Uwe Wenzel Kindern und Jugendlichen ab 9 Jahren die Grundlagen des Aquarellierens und lassen Raum für malerische Experimente. Um Anmeldung wird gebeten unter 06151 291619 oder info@kunstarchivdarmstadt.de. (Bild: Veranstalter)

Der Café-Treff Eberstadt feiert einjährigen Geburtstag

EBERSTADT (hf). Zum einjährigen Bestehen lädt das Team der AG Nachbarschaftscafé vom Senioren-Netzwerk Eberstadt am 21. Juni von 15 bis 17 Uhr in

die Geibel'sche Schmiede, Oberstraße 20, ein.

Für die Besucher gibt es – wie bereits gewohnt – leckeren, selbstgebackenen Kuchen, Kaf-

fee oder Tee. Vor einem Jahr, genauer am 16. Juni 2015, hatte die AG Nachbarschaftscafé vom Senioren-Netzwerk Eberstadt erstmalig ihre Pforte geöffnet. Seitdem sorgen ehrenamtliche, fleißige Helfer jeden dritten Dienstagnachmittag im Monat für eine angenehme Begegnung.

Mehrfach wurden die Treffen mit kurzen Vorträgen zu seniorenspezifischen Themen umrahmt, aber auch mit Musik, Theater und Gesang wurden die Gäste vielfach bestens unterhalten.

Für den Geburtstag haben sich die Organisatoren wieder etwas Besonders einfallen lassen. Mit Ilse Sturmfels, Hans Knöll (Gesang und Klarinette) und Cornelia Gerlach als Clownin Mathilde wurden Künstler verpflichtet, die Garanten für einen fröhlichen, geselligen und unterhaltsamen Café-Nachmittag sind.

Initiative „Essbares Darmstadt“ gegründet

DARMSTADT (hf). Am 3. Juni 2016 wurde die „Dadarich-Klause“ mit dem Terra Preta-Garten am Hauptbahnhof eröffnet. Eine ungewöhnlich große Auswahl an Kräutern und Pflanzen lädt zum Schnabulieren und Kennenlernen ein.

In Darmstadt wurden an diesem Ort im Entree der Stadt in den letzten Jahren mehrere Kunst-Festivals gefeiert: Der Garten wurde zu „Cage&Cola“, „Königreich Popo“ und zur „Datterich Klause“. In diesem Jahr soll er zum Zentrum für alle Ökologen und Gärtner und Gärtnerinnen Darmstadts werden. Die »Initiative Essbares Darmstadt« (unter der Schirmherrschaft von

Heike Boomgaarden) wurde hier gegründet.

Die neue „Dadarich Klause“ soll der zentrale Ort der Initiative sowie Ausgangspunkt der Landeshauptstadt Darmstadt im Jahr 2022 werden. Zusammen mit den Betreibern (die Kulturlandschaft GmbH und Central GmbH) wurde der verwunschene Garten am Darmstädter HBF mit Pflanzenleben gefüllt. Hunderte unterschiedliche Pflanzen, darunter viele Kräuter (von Isop über Schokoladenminze bis Orangenthymian, Colapflanze und 30 verschiedene, nicht hybride Tomaten) wurden in Palaterra-Erde gepflanzt.

Pfefferminzöl wirkt zuverlässig: Quälende Kopfschmerzen rasch beseitigen

(White-Lines). Über 50 Millionen Deutsche leiden mehr oder weniger regelmäßig unter Kopfschmerzen, wobei nahezu jede zweite Kopfschmerzattacke zur Kategorie Spannungskopfschmerz gehört. Speziell gegen diesen Kopfschmerztyp steht mit 10-prozentigem Pfefferminzöl ein pflanzlicher Wirkstoff zur Verfügung: Er ist hervorragend verträglich und den klassischen, chemisch-synthetischen Kopfschmerzmitteln absolut ebenbürtig, wie aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen belegen.

Kopfschmerzen vom Spannungstyp treten fast immer rechts und links gleichzeitig auf, verstärken sich nicht bei körperlicher Belastung und machen sich durch einen pressenden, ziehenden oder drückenden Schmerz an den Schläfen oder im Bereich der Stirn bemerkbar. Auch Spannungskopfschmerzen können chronisch werden und stellen dann eine massive Beeinträchtigung der Lebensqualität dar. Eine dauerhaft hochdosierte Einnahme chemisch-synthetischer Kopfschmerzmittel jedoch gilt als problematisch, denn es gibt neben der unerwünschten negativen Wirkung auf Niere, Leber und Magen Hinweise darauf, dass diese Art der Behandlung, insbesondere wenn sie über einen längeren Zeitraum erfolgt, sogar zur Chronifizierung der Kopfschmerzen führen

kann. Als Alternative bringen führende Schmerztherapeuten



immer häufiger einen effektiven und sehr gut verträglichen Pflanzenwirkstoff ins Spiel. Hierbei handelt es sich um ein speziell entwickeltes Präparat aus 10-prozentigem Pfefferminzöl (Euminz, rezeptfrei in Apotheken). Insbesondere Personen, die eine Belastung ihrer Leber, Niere und Magenschleimhaut vermeiden wollen, dürften von der in klinischen Studien mehrfach bewiesenen sehr guten Verträglichkeit dieses pflanzlichen Kopfschmerzmittels profitieren. Experten sehen darin eine medizinisch empfehlenswerte Behandlungsoption nicht nur für

Erwachsene (auch Schwangere!) mit Kopfschmerzen, sondern

auch für Kinder ab sechs Jahren und für Jugendliche.

Großer Vorteil: Wirksamkeit plus Verträglichkeit

Die Wirksamkeit einer Euminz-Therapie wurde jüngst in einer Studie an fast 300 Patienten mit Spannungskopfschmerzen untersucht. 87 % der Patienten berichteten von einer deutlichen Wirkung. Bereits am ersten Tag verschwanden die Kopfschmerzen bei 43 % der Studienteilnehmer komplett. Weitere 44 % spürten eine deutliche Besserung. Weit mehr als 80 % beur-

teilten die Wirkung der medizinisch aufbereiteten Pfefferminze

fekt ist eine Blockade bestimmter Schmerzrezeptoren. Zudem entsteht eine unmittelbare Entspannung bestimmter, Kopfschmerz indirekt auslösender Muskelbereiche.

Fazit: 10-prozentiges Pfefferminzöl kann für Betroffene eine wirksame und schonende Alternative zu chemisch-synthetischen Kopfschmerzmitteln sein.

(Bild: Klosterfrau Gesundheitservice)

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

GRILL-FEUERZEUGE

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Pfefferminze“ und Ihrer Telefonnummer an den Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 23. Juni 2016 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Stressfrei verkaufen?

Ausgewählte Kundenkartei statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 061 51-9 51 80 88
Telefax: 061 51-9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

Wen-Do Sommerferien-Workshops

DARMSTADT (hf). Zwei Ferienworkshops für Mädchen bietet das Darmstädter Frauenkulturzentrum in der Emilstraße 10 an. Vom 24. bis 26.8., 9-13 Uhr (Mi-Fr) für Mädchen von 11-13 Jahren und vom 25. bis 27.8., 13.30-17.30 Uhr (Do-Sa) für Mädchen von 8-10 Jahren. Alle Veranstaltungen finden im Darmstädter Frauenkulturzentrum in der Emilstraße 10, 64289 Darmstadt statt. Nähere Informationen unter 06151-716841 und www.wendo-frauenoffensiv.de. Anmeldung bitte online oder schriftlich per Post.



WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0800 0022833
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychiatrischer Notdienst	06151 1594900
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen! Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN
seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage
oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org